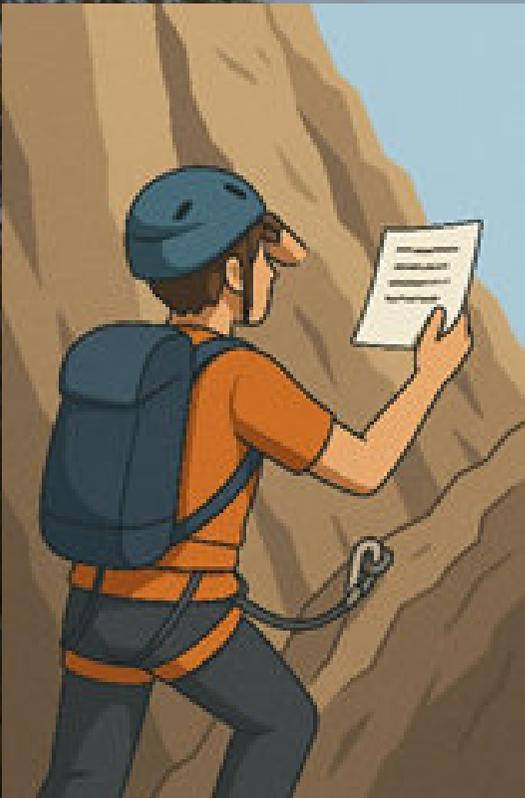


schnell-durchblicken.de  
textaussage.de



# Gedicht = Monolog eines "lyrischen Ichs"

- Inhaltsbeschreibung =  
Beschreibung der "Äußerungen"
- Wir zeigen, wie das geht ...



## Kimia Tivag, "Flucht aus dem Wald"

1. 80. Geburtstag.
2. Der Tante geht es gut.
3. Zu oft hat sie an Eichendorff gedacht.
4. Jetzt lebt sie tief in Waldes Einsamkeit.  
○
5. Es ist fast wie ein Seitensprung,
6. was ich hier mache –
7. ohne Netz, ohne Karte.
8. Mein Handy schweigt.  
○
9. Ein Strich Empfang –
10. mehr bleibt mir nicht.
11. Ein Stein – zu krumm zum Sitzen,
12. der Wald: spitz, starr, stumm.  
○

## Kimia Tivag, "Flucht aus dem Wald"

1. 80. Geburtstag.
2. Der Tante geht es gut.
3. Zu oft hat sie an Eichendorff gedacht.
4. Jetzt lebt sie tief in Waldes Einsamkeit.  
○
5. Es ist fast wie ein Seitensprung,
6. was ich hier mache –
7. ohne Netz, ohne Karte.
8. Mein Handy schweigt.  
○
9. Ein Strich Empfang –
10. mehr bleibt mir nicht.
11. Ein Stein – zu krumm zum Sitzen,
12. der Wald: spitz, starr, stumm.  
○
13. Die Bäume? Sie sehen mich an –
14. als hätten sie Fragen. Oder Zähne.
15. Der Wind pfeift mir Worte zu,
16. ich versteh sie nicht. Will sie nicht.  
○
17. Zirpen, Knacken, Klackern.
18. Grillen? Geräte? Ich.
19. Zähne aufeinander.
20. Mein Handy: stumm vor Netzverlust.  
○
21. Sie trinken Tee. Ich suche WLAN.
22. Ein Pfad, zwei Wege –
23. links raschelt's. Rechts?
24. Ein Bus.  
○
25. Ich springe.
26. Keine Ahnung, wohin.
27. Aber ich renne,
28. als wüsste ich es.

## Am Anfang steht die Frage:

**Was äußert das lyrische Ich eigentlich – was gibt es von sich preis?**

**Wir zeigen das hier recht detailliert – aber in der Praxis reicht es oft, wenn man sich die Aussagen grob klarmacht und in Stichworten notiert.**

**(Entscheidend ist später die Inhaltsbeschreibung der Strophen.)**

---

- 1/2 = reale Beschreibungen
- 3: Erinnerung
- 4: poetische Beschreibung wie in der Romantik
- 5/6: Beschreibung der eigenen Reflexion
- 8: Poetische Beschreibung mit Personifikation
- 9: reale, technische Beschreibung
- 10: reale Beschreibung mit poetischer Beschreibung des Gefühls
- 11: reale Beschreibung mit Gefühlskommentar
- 12: poetische Beschreibung mit Alliteration, vielleicht Steigerung
- 13: poetische Beschreibung mit Personifizierung
- 14: poetische Beschreibung mit Vergleich
- 15: Poetische Beschreibung mit Personifizierung
- 16: Reale Beschreibung mit Beschreibung der eigenen Position
- 17: Beschreibung von Geräuschen
- 18: Reale Beschreibung mit Vermutungen
- 19: Beschreibung der eigenen körperlichen und seelischen Reaktion
- 20: reale Beschreibung mit poetischem Beschreibungselement
- 21: Gegensatz zwischen den anderen Gästen und dem lyrischen Ich
- 22: Reale Beschreibung
- 23: Reale Beschreibung mit Beschreibung der eigenen Frage-Reaktion
- 24: Reale Beschreibung
- 25: Reale Beschreibung
- 26: Beschreibung der Unklarheit über die Situation
- 27: Reale Beschreibung, Fortsetzung von 25
- 28: Beschreibung der eigenen gedanklichen Situation mit ironischer Infragestellung im Konjunktiv.

## Kimia Tivag, "Flucht aus dem Wald"

1. 80. Geburtstag.
2. Der Tante geht es gut.
3. Zu oft hat sie an Eichendorff gedacht.
4. Jetzt lebt sie tief in Waldes Einsamkeit.
  -
5. Es ist fast wie ein Seitensprung,
6. was ich hier mache –
7. ohne Netz, ohne Karte.
8. Mein Handy schweigt.
  -
9. Ein Strich Empfang –
10. mehr bleibt mir nicht.
11. Ein Stein – zu krumm zum Sitzen,
12. der Wald: spitz, starr, stumm.
  -
13. Die Bäume? Sie sehen mich an –
14. als hätten sie Fragen. Oder Zähne.
15. Der Wind pfeift mir Worte zu,
16. ich versteh sie nicht. Will sie nicht.
  -
17. Zirpen, Knacken, Klackern.
18. Grillen? Geräte? Ich.
19. Zähne aufeinander.
20. Mein Handy: stumm vor Netzverlust.
  -
21. Sie trinken Tee. Ich suche WLAN.
22. Ein Pfad, zwei Wege –
23. links raschelt's. Rechts?
24. Ein Bus.
  -
25. Ich springe.
26. Keine Ahnung, wohin.
27. Aber ich renne,
28. als wüsste ich es.

## Aus den Äußerungen des lyrischen Ichs eine Inhaltsbeschreibung der Strophen entwickeln

1. In der ersten Strophe beschreibt das lyrische Ich kurz,
  - dass es um den 80. Geburtstag der Tante geht. Das scheint – wie die Überschrift andeutet – zu einer Flucht aus dem Wald zu führen.
  - Offensichtlich ist das lyrische Ich nicht so an dem romantischen Idealbild interessiert wie die Tante, die wohl Eichendorff verehrt.---
2. In der zweiten Strophe
  - vergleicht das lyrische Ich seine Situation mit einem Seitensprung
  - und verbindet das mit fehlender Verbindung zur digitalen Außenwelt.---
3. Die dritte Strophe
  - nimmt noch einmal die fehlende Handyverbindung auf
  - und wendet sich dann den Unannehmlichkeiten im Wald zu.---
4. In der vierten Strophe
  - geht es um die Bäume, die dem lyrischen Ich fremd oder sogar gefährlich vorkommen.
  - Insgesamt ist die Situation im Wald durch Unverständnis geprägt.
5. Die fünfte Strophe
  - beschreibt typische Geräusche im Wald, die das lyrische Ich mit Zähneklappern in Verbindung bringt.
  - Am Ende dann wieder die Klage über das fehlende Handynet.---
6. Die sechste Strophe
  - formuliert den Gegensatz zwischen der Geselligkeit bei der Tante
  - und der WLAN-Einsamkeit des lyrischen Ichs.---
- Diese Strophe leitet dann direkt über zum Schluss, denn das lyrische Ich findet einen Weg, der zu einem Bus führt und damit die in der Überschrift angedeutete Flucht vollendet.
- Das letzte, was dem Leser präsentiert wird, ist fortbestehende Unklarheit – aber auch die Konzentration auf eine möglichst schnelle Flucht.

Hier findest du 20 typische Beispiele dafür, wie sich ein lyrisches Ich äußern kann.

Die Liste soll dir helfen, solche Äußerungen besser zu erkennen und zu benennen.

Du musst sie nicht auswendig lernen – aber du kannst dich daran gut orientieren.

### Formen lyrischer Ich-Äußerung – Übersicht mit Beispielen

Diese Liste zeigt verschiedene Möglichkeiten, wie sich ein lyrisches Ich im Gedicht ausdrücken kann. Jede Kategorie ist mit einem kurzen Beispiel versehen – teils realistisch, teils fiktiv.

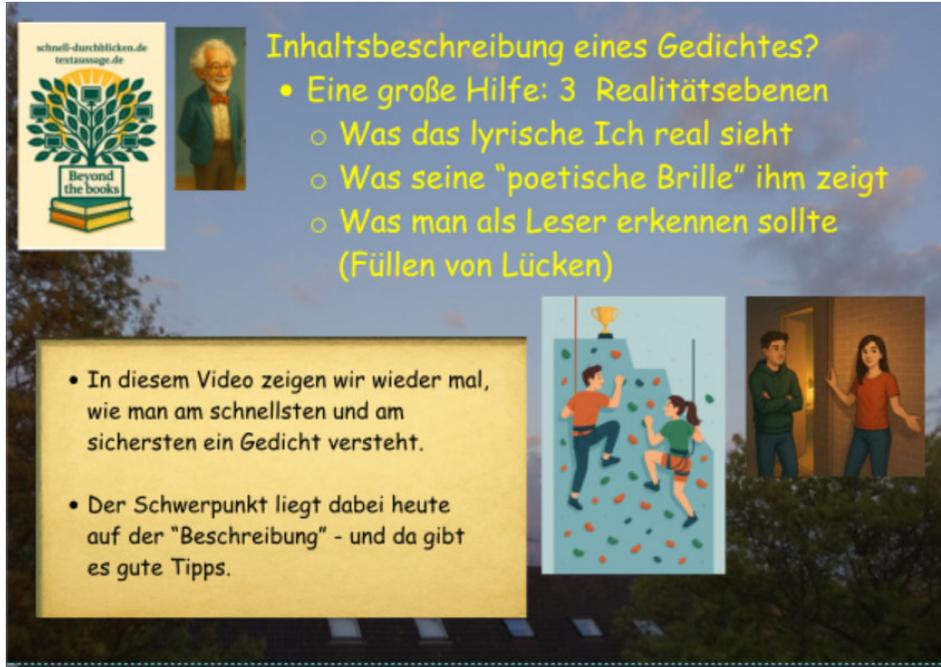
#### Formen lyrischer Ich-Äußerung – Übersicht mit Beispielen

Diese Liste zeigt verschiedene Möglichkeiten, wie sich ein lyrisches Ich im Gedicht ausdrücken kann. Jede Kategorie ist mit einem kurzen Beispiel versehen – teils realistisch, teils fiktiv.

1. **Reale Beschreibung:**  
Die Blätter fallen von den Bäumen.  
---
2. **Poetische Beschreibung:**  
Die Blätter tanzen nach dem Willen des Windes.  
---
3. **Beschreibung der Bewegung mit poetischem Anhang:**  
Ich gehe langsam am Ufer entlang, den Blick ins Licht gesenkt.  
---
4. **Hypothetische Deutung:**  
Hier teilen sich die Wege – vielleicht symbolisch für einen Abschied.  
---
5. **Geräuschbeschreibung - verbunden mit einem Vergleich**  
Erfordert ggf. eine "hypothetische" Erklärung  
Es brummt leise zwischen den Halmen – wie ein alter Traum.  
Betont wird damit das Geheimnisvolle - mit Schwerpunkt auf der Vergangenheit  
---
6. **Gefühlsäußerung:**  
Wie friedlich dieser See mich macht.  
---
7. **Forderung:**  
Lasst mich doch einfach hier verweilen!  
---
8. **Frage:**  
Werde ich je an diesen Ort zurückkehren?  
---
9. **Vermutung:**  
Vielleicht liegt ein Neubeginn in der Luft.  
---

10. **Erinnerung:**  
Das hier war unser Highlight  
wenn immer es ging.  
---
11. **Wunsch:**  
Könnte ich doch nur für immer bleiben.  
---
12. **Appell:**  
Schaut nur, wie Natur und Technik sich durchdringen!  
---
13. **Selbstreflexion:**  
Ich bin Teil dieser Welt – und doch Beobachter.  
---
14. **Vision:**  
Die Weide - ach - sie wird noch 100 Jahre stehen.  
---
15. **Symbolische Beschreibung:**  
Die schwarzen Schwäne - Sendboten der Dunkelheit.  
---
16. **Kontrastbeschreibung:**  
So still der See – so laut mein Kopf.  
---
17. **Ironische Bemerkung:**  
Selbst mein Handy zirpt wie eine Grille.  
---
18. **Alltäglicher Kommentar:**  
**Man hätte' es wissen können - Empfang gibt's keinen hier.**  
---
19. **Philosophischer Gedanke:**  
Jeder Weg ist ein Gabelweg – auch wenn er geradeaus führt.  
---
20. **Bildliche Beschreibung - hier mit Personifizierung**  
Der Himmel hängt seine Gedanken in die Bäume.  
---

# Puzzle und Mosaik - Wie man Wissen veranschaulicht



schnell-durchblicken.de  
textaussage.de

Beyond the books

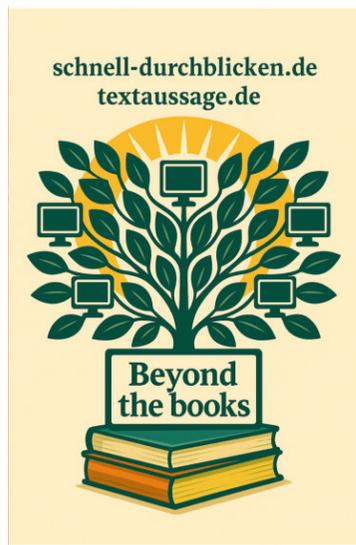
Inhaltsbeschreibung eines Gedichtes?

- Eine große Hilfe: 3 Realitätsebenen
  - Was das lyrische Ich real sieht
  - Was seine "poetische Brille" ihm zeigt
  - Was man als Leser erkennen sollte (Füllen von Lücken)

• In diesem Video zeigen wir wieder mal, wie man am schnellsten und am sichersten ein Gedicht versteht.

• Der Schwerpunkt liegt dabei heute auf der "Beschreibung" - und da gibt es gute Tipps.

Infos zum Video



Wir freuen uns über:

- Fragen und Anregungen gerne in die Kommentare packen - danke!

---

- Abos mit Glocke - bei Neuigkeiten
- 

und auch Empfehlungen an andere, die auch Fragen haben

Button  
im Abspann

Dokumentation zum Video:

- <https://schnell-durchblicken.de/uebung-klarung-der-aeusserungen-des-lyrischen-ichs-beispiel-flucht-aus-dem-wald>
- Dort ggf. Korrekturen, Ergänzungen, Antworten auf Fragen